Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : An Neuzugängen sind im Jahr 1987 140 Spenden von Tottieren oder Teilen davon sowie Gelegen zu verzeichnen. Angekauft wurden 2 Fischpräparate und die Sammlung Erlinger (286 Einzelposten). Das Berichtsjahr verlief "ereignisreich" mit der Einrichtung und Durchführung der Sonderausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer", den Planungen und Vorbereitungen für die Landesausstellung 1988 und der Planung für die Übersiedlung der biologischen Abteilungen in das ehemalige Blindenheim in Linz-Urfahr.

Dank der Vorbereitungsarbeiten 1986 und dem Einsatz der Mitarbeiter am O.Ö. Landesmuseum konnte die Sonderausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer" plangemäß am 19.2. eröffnet werden. Die Präparation und Restaurierung der Ausstellungspräparate lag in den Händen von E. Nagengast und B. Stolz, die Gestaltung führte W. Pertlwieser in bewährter einfühlsamer Weise durch. In Zusammenarbeit mit Dr. B. Gruber, Ing. E. Kabaus, H.P. Ziegler und Mag. M. Haider wurde auch eine Tondiaschau vorbereitet. Für das Zustandekommen des Kataloges, der 157 Seiten mit 19 Fachbeiträgen umfaßt, sei allen Mitarbeitern herzlich gedankt, ebenso für die Bereitschaft der Leihgeber ihre Objekte zur Verfügung zu stellen. Die Ausstellung wurde von Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hofrat G. Possart eröffnet, Dr. F. Böck, Univ. Wien, hielt eine Festansprache. Rundfunk, Fernsehen und Printmedien würdigten die Ausstellung durch reges Interesse. Dank der entgegenkommenden Mithilfe von Prof. Mag. F. Matscheko, Pädagogische Akademie des Bundes Linz, konnten pädagogisch aufbereitete Arbeitsunterlagen für Schüler erstellt werden. Die Ausstellung wurde gut besucht und lief bis 4.5. Daraufhin wurde sie als Wanderausstellung angeboten. Als Begleitveranstaltung wurde vom 28. bis 29.3. am O.Ö. Landesmuseum eine Fachtagung "Die Zukunft der Wasservogelzählungen in Österreich" unter dem Vorsitz des Unterzeichneten abgehalten. Teilnehmer aus 6 Bundesländern nahmen daran teil und legten im Rahmen der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde ein Programm für die nächste Zukunft fest.

Ende September 1987 wurde überraschend durch eine Planungsänderung die Mitarbeit an der O.Ö. Landesausstellung 1988 "Das Mühlviertel. Natur - Kultur - Leben" aktuell. Durch die kurze Vorbereitungszeit von 8 Monaten wurden ab diesem Zeitpunkt fast alle Aktivitäten der Sammlung Wirbeltiere durch diese Landesausstellung gebunden. Gemeinsam mit Doz. Dr. F. Speta und Mag. F. Gusenleitner wurden Konzepte für Ausstellung und Katalog erstellt. Bis Weihnachten lieferte der Unterzeichnete drei Manuskripte und organisierte alle weiteren Vorarbeiten den Bereich der Wirbeltiere betreffend inklusive der Planung einer grenzüberschreitenden Fachtagung mit dem Titel "Die Wirbeltiere der Böhmischen Masse".

Gleichzeitig wurden Nutzungs- und Einrichtungsvorschläge für die Übersiedlung der biologischen Sammlungen in das landeseigene ehemalige Blindenheim in Linz-Urfahr ausgearbeitet. Aus der Ausstellungsvorberei-

tung und der Übersiedlungsplanung entstand eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen den biologischen Abteilungen.

In Zusammenhang mit der "Wasservogelausstellung" wurden Dienstreisen nach Wien, Jagdmuseum Hohenbrunn, Wildpark Hochkreuth und Konrad Lorenz Institut Grünau durchgeführt. Mit beiden Präparatoren konnte am 22.6. die Sonderausstellung "Tierpräparation" am Tiroler Landesmuseum in Innsbruck besichtigt werden. Aufgrund von Leihgaben des O.Ö. Landesmuseums führte eine Dienstreise zu einer Naturschutzausstellung in Schwarzenberg. Die angekaufte Sammlung von G. Erlinger wurde von St. Peter/Hart an das O.Ö. Landesmuseum transportiert.

Durch das umfangreiche Ausstellungsprogramm konnten mit Ausnahme von Neuzugängen keine Ordnungsarbeiten an der Sammlung durchgeführt werden.

Das Inventarbuch umfaßt 1987 allerdings 430 Eintragungen aufgrund der Sammlung Erlinger. Das ist der umfangreichste jährliche Zuwachs an Präparaten seit 1955. Die Archivierung von Informationen und Literatur wurde laufend fortgeführt. Für Institute, Dienststellen, Schulen und Privatpersonen im In- und Ausland waren Informationen auszuarbeiten und Determinationen durchzuführen. Insbesondere sei hingewiesen auf eine Zusammenstellung der ornithologisch bedeutenden Gebiete in Oberösterreich für den Internationalen Rat für Vogelschutz.

Auch die Organisation der Wasservogelzählungen in Österreich im Rahmen der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde wurde gemeinsam mit Dr. F. Böck, Wien, weitergeführt.

1987 fanden 17 Arbeitsabende der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum statt, die entsprechend betreut wurden.

Daten aus der Sammlung Wirbeltiere fanden Niederschlag in Arbeiten von:

KAINZNER, F.: G. Wieninger. Ein Leben für die Landwirtschaft. Diss. 1986, Univ. Wien, 221 S.

MARTYS, M. & P. WINKLER: Ein Gänsegeier (Gyps fulvus) im Almtal (Oberösterreich). Egretta 1987, 30/1, S. 38.

SCHRATTER, H.: Nordische Schafstelze (Motacilla flava thunbergi) an der Enns. Arbeitsbericht 1986. Ver. Ökol. Umweltforschung, S. 41-42.

SCHRATTER, D. & J. EISNER: Nachweise der Weißbartseeschwalbe Chlidonias hybrida in Oberösterreich. Anz. orn. Ges. Bayern 1986, 25, S. 241-242.

SPITZENBERGER, F.: Die Nordfledermaus (Eptesicus nilssoni KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in Österreich. Mammalia austriaca 10 (Mammalia, Chiroptera). Ann. Naturhist. Mus. Wien 1986, 87 B, S. 117-130.

Katalog "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer". O.Ö. Landesmuseum, Linz 1987, Neue Folge Nr. 8.

Weiters wurde das O.Ö. Landesmuseum als einzige Institution in Oberösterreich in das Adressenverzeichnis des ersten deutschsprachigen Ornithologen Kalenders 1988 (Aula Verlag Wiesbaden) aufgenommen.

P e r s o n e l l e s : Frau E. Wagner befand sich seit 1.7. im

Krankenstand. Ab 1.11. wurde Frl. I. Pichler als Schreibkraft ganztägig zugeteilt.

E n t l e h n u n g e n : Für Studienzwecke wurden Präparate an die HBLA Kunstgewerbe Linz entlehnt. Weitere Entlehnungen gingen an die Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, Wien (ORF-Sendung), die Österr. Naturschutzjugend Haslach (Ausstellung Schwarzenberg) und an das Tourotel Linz.

P r ä p a r a t o r i u m : Aus den Neueingängen des Jahres wurden 14 Stopfpräparate, 5 Gefriertrockenpräparate, 95 Bälge, 33 Schädel und 1 Mumie hergestellt. Die Präparatoren waren weiters mit der Sonderausstellung "Wasservögel" und mit Restaurierungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung beschäftigt.

Auf Einladung von Dipl.-Ing. Janisch konnten am 6.4. anläßlich einer Elektrobefischung im Kraftwerk Wallsee Fische für das O.Ö. Landesmuseum geborgen werden.

Fehlende Begasungsmöglichkeiten gegen Schädlingsbefall gefährden nach wie vor die Sicherheit von Sammlungsteilen.

Ein Zwischenfall, der sich durch Ausrinnen von Konservierungsflüssigkeit (Formol-Pyridinlösung) am 3.12. ereignete, verlief ohne daß Personen Schaden davontrugen. Es führte jedoch vor Augen, daß die Durchführung von Vorschriften und Verhaltensregeln zur Sicherheit am Arbeitsplatz und im Umgang mit Chemikalien verbessert werden müssen.

T a g u n g e n :

7.3.: Jahrestreffen der O.Ö. ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum in Linz.

28., 29.3.: Fachtagung "Die Zukunft der Wasservogelzählungen in Österreich". O.Ö. Landesmuseum Linz.

28.-30.5.: Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Krems.

17.10.: Anwendung von Personalcomputer in der Ornithologie. Landesmuseum Joanneum Graz.

7.11.: Sitzung des wissenschaftlichen Beirates der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Salzburg.

V o t r ä g e :

7.3.: Situation der Wasservogelzählungen in Österreich. Linz.

28.3.: Situation der Wasservogelzählungen in Österreich. Linz.

1.4.: Wasservogelzählungen in Österreich - Analysen und Pläne. Naturhistorisches Museum Wien.

29.5.: Wasservogelzählungen in Österreich - Situation und Pläne. Tagung Krems.

Beiträge zu Sendungen im Rundfunk und Fernsehen über folgende Themen: Sonderausstellung "Wasservögel", Winterfütterung, Höckerschwäne, Ratten.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :

AUBRECHT, G., 1987: Wasservögel und Feuchtgebiete. Katalog Wasservögel - Ökologie als Abenteuer des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 11-20.

AUBRECHT, G., 1987: International bedeutende Feuchtgebiete für Wasservögel. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 21-26.
AUBRECHT, G., 1987: Die Donau-March-Auen - Lebensraum für Wasservögel von internationaler Bedeutung. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 33-36.
AUBRECHT, G., 1987: Die Innstauseen (Oberösterreich, Bayern) als Lebensraum für Wasservögel von internationaler Bedeutung. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 37-42.
AUBRECHT, G., 1987: Wasservögel im Jahresablauf: Brutzeit - Zugzeit - Überwinterung. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 49-53.
AUBRECHT, G., 1987: Wasservogelforschung in Österreich. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 99-107.
AUBRECHT, G., 1987: Zur Ökologie von Wasservögeln. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 115-123.
AUBRECHT, G., 1987: Die Jagd auf Wasservögel. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 125-131.
AUBRECHT, G., 1987: Schutz und Management von Feuchtgebieten für Wasservögel. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 133-137.
AUBRECHT, G., 1987: Wasservögel als "Wirtschaftsfaktor" - ausgewählte Beispiele. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 145-149.
AUBRECHT, G., 1987: Die Sammlung Zoologie/Wirbeltiere im O.Ö. Landesmuseum. Oberösterreich 37,3, 3-7.
AUBRECHT, G., 1987: Abteilung Zoologie. Vertebraten. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, Gesellschaft für Landeskunde, II. Bericht, 132. Band, 38-42.
AUBRECHT, G., 1987: Besprechung: Gerald M a y e r : Atlas der Brutvögel Oberösterreichs - Natur- und Landschaftsschutz, Band 7, herausgeg. von Vogelschutzstation Steyregg, S 189,--, mit 163 Verbreitungskarten, Linz. Jahrbuch des O.Ö. Musealvereines, I. Abh., 132. Band, 241-242.
AUBRECHT, G. & F. BÖCK, 1987: Überwinternde Wasservögel in Österreich. Katalog des O.Ö. Landesmuseums, Neue Folge Nr. 8, 83-98.

P e r s ö n l i c h e s : Der Unterzeichnete wurde nach einer Unterbrechung wieder in den Oberösterreichischen Naturschutzbeirat der o.ö. Landesregierung aufgenommen.

N e u z u g ä n g e : Dank der Bereitschaft von G. Erlinger (St. Peter/Hart), einem der bekanntesten und aktivsten Ornithologen in Oberösterreich, konnte dessen Vogel- und Säugetiersammlung vom O.Ö. Landesmuseum angekauft werden. Sie besteht aus 3 Bälgen, 83 Stopfpräparaten, 256 Eiern und 29 Nestern von folgenden Arten: (P = Präparat, B = Balg, E = Ei, N = Nest) Haubentaucher (B,E), Kormoran (P), Graureiher (P,E), Seidenreiher ?(E), Nachtreiher (P,E), Zwergdommel (P,E), Weißstorch (E), Höckerschwan (E), Stockente (E), Krickente (B,E), Schnatterente (E), Löffelente (E), Kolbenente (E), Tafelente (E), Reiherente (E), Zwergsäger (B), Gänsesäger (P), Roter Milan (E), Sperber (P,E), Mäusebussard (E), Rohrweihe (E), Wanderfalke (E), Baumfalke

(E), Turmfalke (E), Schneehuhn (P), Haselhuhn (E), Steinhuhn (E), Chukarhuhn (P,E), Rebhuhn (P,E), Wachtel (P,E), Fasan (E), Wasserralle (E), Wachtelkönig (P), Teichhuhn (P,E), Bläßhuhn (P,E), Kiebitz (P,E), Flußregenpfeifer (E), Großer Brachvogel (P,E), Uferschnepfe (E), Waldwasserläufer (P), Bekassine (E), Waldschnepfe (P), Kampfläufer (P,E), Säbelschnäbler (E), Schmarotzerraubmöwe (P), Sturmmöwe (E), Lachmöwe (P,E), Flußseeschwalbe (E), Ringeltaube (E), Turteltaube (P), Türkentaube (E), Kuckuck (P,E), Schleiereule (E), Waldkauz (P,E), Waldohreule (E), Rauhfußkauz (E), Steinkauz (E), Sperlingskauz (P), Mauersegler (P), Eisvogel (P,E), Schwarzspecht (P), Buntspecht (P), Grünspecht (P), Feldlerche (P), Uferschwalbe (E), Mehlschwalbe (E), Rauchschwalbe (P,E), Pirol (N), Rabenkrähe (E); Dohle (E), Eichelhäher (E), Elster (E), Kohlmeise (E); Blaumeise (P, E), Tannenmeise (P,E), Haubenmeise (P,E), Sumpfmeise (E), Schwanzmeise (E), Beutelmeise (E,N), Kleiber (E), Gartenbaumläufer (E), Zaunkönig (E,N), Braunkehlchen (E), Gartenrotschwanz (P,E), Hausrotschwanz (E), Blaukehlchen (P,E), Rotkehlchen (P), Wacholderdrossel (P,E), Singdrossel (P,E,N), Amsel (P,E), Feldschwirl (E), Rohrschwirl (E), Drosselrohrsänger (E), Teichrohrsänger (E), Sumpfrohrsänger (E,N), Gelbspötter (E), Gartengrasmücke (E,N), Mönchsgrasmücke (P,E,N), Dorngrasmücke (E), Klappergrasmücke (E), Zilpzalp (E), Fitis (E), Waldlaubsänger (E), Wintergoldhähnchen (P), Sommergoldhähnchen (P), Grauschnäpper (P,E), Trauerschnäpper (P), Heckenbraunelle (P,E), Bachstelze (E), Gebirgsstelze (E), Raubwürger (E), Neuntöter (P,E), Star (E), Haussperling (P,E), Feldsperling (E), Weidensperling (E), Buchfink (P,E,N), Kernbeißer (P,E), Grünling (P,E), Stieglitz (P,E), Hänfling (E), Birkenzeisig (E), Gimpel (P,E), Fichtenkreuzschnabel (P,E), Grauammer (E), Goldammer (P,E), Ortolan (E), Rohrammer (E), Igel (P), Bartfledermaus (P), Braunes Langohr (P), Hermelin (P), Steinmarder (P), Eichhörnchen (P), Feldhase (P), Zwergmaus (N).

Mit Ausnahme von wenigen Präparaten aus Gefangenschaft, stammen alle Präparate aus der Umgebung von Braunau/Inn bzw. von den Innstauseen aus einem Zeitraum, der bis in die 1950er Jahre zurückreicht. Durch die wissenschaftlich durchgeführte Etikettierung sind alle Fundorte und Funddaten exakt festgehalten. Der Wert dieser Sammlung liegt weiters in seiner geographischen Geschlossenheit. Auf eine Anzahl von Belegen aus dieser Sammlung wird in wissenschaftlichen Publikationen bezug genommen. Die Eiersammlung beinhaltet wertvolle Belege als Brutnachweise für Oberösterreich. Die Sammlung Erlinger ist wohl eine der letzten wissenschaftlichen Privatsammlungen von Wirbeltieren in Oberösterreich, die zu erwerben war.

a) Säuger

Als Neueingänge konnten im Berichtsjahr 39 Tottiere protokolliert werden. Im folgenden sind die, von den in Klammern angeführten Spendern eingelieferten Arten angeführt: 1 Waldspitzmaus aus Ranshofen/Hochstraße, O.Ö., 2 Waldspitzmäuse und 1 Rötelmaus aus Ranshofen-Lachforst, O.Ö., 1 Rötelmaus aus Braunau-Lachforst, O.Ö. und 1 Eichhörnchen aus Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen); 1 Waldmaus, 2 Gelbhalsmäuse,

2 Hausmäuse und 1 Apodemus aus Kulm b. Altenberg b. Linz, O.Ö. (Doz. Dr. Speta, Linz); 1 Zwergspitzmaus, 2 Waldspitzmäuse, 1 Sumpfspitzmaus und 1 Eichhörnchen aus Reichenstein b. Pregarten/M., O.Ö. (E. Schmitt, Reichenstein); 1 Wasserspitzmaus vom südlichen Traunufer b. Wels, O.Ö., 1 Waldspitzmaus und 2 Gartenspitzmäuse vom Zaubertal b. Linz, O.Ö. (W. Kellermayer, Linz); 1 Feldmaus und 1 Braunes Langohr (Mumie) aus Taufkirchen a.d. Pram, O.Ö., 1 Schermaus und 1 Maulwurf aus Engelhartszell, O.Ö. (F. Grims, Taufkirchen); 1 Spitzmaus und 1 Maulwurf aus Dambach b. Steyr, O.Ö. (F. Mayer, Windischgarsten); 1 Maulwurf aus Imolkam b. Altheim/I., O.Ö. und 1 Eichhörnchen aus Seekirchen, Salzburg (E. Petz, Aigen/M.); 1 Waldmaus aus Außertreffling b. Linz, O.Ö. und 1 Bisamratte aus dem Mühlviertel (B. Stolz, Treffling); 1 Hamster aus Hirm b. Eisenstadt, Burgenland (F. Dienstl, Linz); 1 Alpenspitzmaus vom Höllkogel, Feuerkogel b. Ebensee, O.Ö. (Dr. G. Dimt, Linz); 1 Eichhörnchen aus Braunau-Umgebung, O.Ö. (G. Erlinger, Braunau); 1 Alpenspitzmaus vom Naarntal b. Ruttenstein, O.Ö. (Dr. G. Pils, Linz); 1 Maulwurf aus Schönau/M.-Kamig, O.Ö. (A. Schmalzer, Schönau/M.); 1 Kaninchen aus Winkling b. Kronstorf, O.Ö. (Dr. H. Schratter, Haidershofen); 1 Waldspitzmaus aus Leonding-Rufling (S. Stock); 1 Steinmarder aus Elling b. Weng b. Altheim/I., O.Ö. (B. Veselka) und 2 Elefantenstoßzähne mit Schnitzwerk (beschlagnahmt vom Zollamt Linz).
Alle Funde stammen aus den Jahren 1986 und 1987.

b) Vögel

Als Spenden kamen im Berichtsjahr 86 tote Vögel zur Präparation. Das waren: 1 Rebhuhn, 1 Amsel, 2 Singdrosseln, 1 Misteldrossel, 1 Mönchsgrasmücke, 2 Erlenzeisige, 6 Birkenzeisige, 3 Gimpeln und 1 Zilpzalp aus Aigen/M., O.Ö., 1 Erlenzeisig, 1 Rotkehlchen, 1 Saatkrähe, 1 Grünfink und 2 Kleiber aus Schlägl/M., O.Ö., 2 Kohlmeisen aus Linz, O.Ö., 1 Buchfink aus Waldzell, O.Ö., 1 Bläßhuhn aus Aschach/D., O.Ö., 1 Goldammer aus Bad Schallerbach, O.Ö., 1 Haussperling aus Frankenburg, O.Ö., 1 Rauchschwalbe aus Imolkam b. Altheim/I., O.Ö., 1 Bläßhuhn aus Oberschwarzenberg/M., O.Ö. und 1 Singdrossel ohne Angaben (E. Petz, Aigen/M.); 1 Buchfink aus der Umgebung von Allhaming/Traunkr., O.Ö., 1 Buntspecht aus Lindach-Umgebung, Autobahn, O.Ö., 1 Kohlmeise juv. und 1 Rauchschwalbe juv. aus Ebensee, O.Ö., 1 Singdrossel juv. aus Linz, O.Ö., 1 Schellente von der Donau b. Spielberg, O.Ö. und 1 Vogel juv. aus Herzogreith b. St. Leonhard b. Freistadt/M., O.Ö. (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Birkenzeisig, 1 Hausrotschwanz und 1 Haussperling aus Windischgarsten, O.Ö. und 1 Kernbeißer und 1 Buchfink aus Dambach b. Windischgarsten, O.Ö. (F. Mayer, Windischgarsten); 1 Bachstelze und 1 Mönchsgrasmücke aus Taufkirchen/P., O.Ö., 1 Blaumeise aus Sigharting, O.Ö. und 1 Rebhuhn aus Rainbach, Bez. Schärding, O.Ö. (F. Grims, Taufkirchen); 1 Grünling, 1 Goldammer und 2 Buchfinken aus Ottensheim, O.Ö. (E. Nagengast, Ottensheim); 1 Trauerschnäpper, 1 Bluthänfling, 1 Feldlerche und 1 Tannenmeise aus Ranshofen, O.Ö. (L. Pammer, Ranshofen); 1 Prachttaucher aus der Umgebung Höhnhart/Innkr., O.Ö., 1 Zaunkönig aus der Hagenauer Bucht b. Braunau, O.Ö. und 1 Vogel juv. (Volie-

re) aus Braunau, O.Ö. (G. Erlinger, Braunau); 1 Bläßhuhn vom Traunsee, O.Ö. und 1 Waldohreule aus Steyr, O.Ö. (H. Dorowin, Linz); 1 Gebirgsstelze aus der Umgebung von Linz, O.Ö. und 1 Singdrossel aus Linz-Dornach, O.Ö. (Doz. Dr. F. Speta); 1 Grünfink und 1 Mönchsgrasmücke aus Hörsching b. Linz, O.Ö. (W. Steinkogler, Hörsching); 1 Singdrossel und 1 Vogel juv. aus Leonding, O.Ö. (Trägner, Leonding); 1 Mauersegler aus Linz, O.Ö. (Dr. O. Baldinger, Linz); 1 Buntspecht juv. aus Schärding, O.Ö. (F. Beham, Schärding); 1 Klappergrasmücke aus Linz, O.Ö. (Prof. Bernhard, Linz); 1 Schleiereule aus St. Florian/I., O.Ö. (W. Christl, Schärding); 1 Goldammer aus der Umgebung Sierning b. Steyr, O.Ö. (J. Gamsjäger, Linz); 1 Kohlmeise aus Götschka/M., O.Ö. (Klein, Linz); 1 Höckerschwan juv. aus der Donau b. Abwinden, O.Ö. (R. Koppla, Tobra/Perg); 1 Nonnengans (Gefangenschaft) aus Grünau, O.Ö. (Dr. M. Martys, Grünau); 1 Bläßhuhn (pathol. Schädelpräparat) aus Dürnberg/D., O.Ö. (K. Mayer, Dürnberg); 1 Gartengrasmücke aus Lichtenberg b. Linz, O.Ö. (H. Moser, Linz); 1 Singdrossel aus Linz-Langholzfeld, O.Ö. (G. Pfleger, Linz); 1 Uhu aus Reichenstein b. Pregarten/M., O.Ö. (J. Plass, Pregarten); 1 Stieglitz aus Schönau/M., O.Ö. (A. Schmalzer, Schönau); 1 Wendehals aus Braunau, O.Ö. (W. Seilinger, Braunau); 1 Klappergrasmücke aus Linz, O.Ö. (B. Stolz, Treffling); 1 Amsel aus Linz-Keferfeld, O.Ö. (E. Wagner, Linz) und 1 Buntspecht aus Ansfelden, O.Ö. (A. Wimberger).

Sämtliche Eingänge stammen aus den Jahren 1984 bis 1987.

c) Kriechtiere

Es wurden dem Haus 1 Ringelnatter aus Schardenberg-Asing, O.Ö. (J. Dorfer, Asing) und 1 Schlingnatter aus Ranshofen-Blankenbach, O.Ö. (L. Pammer, Ranshofen) gespendet. Diese Spenden stammen aus dem Jahre 1986. Weiters wurden dem Haus vom Amt der o.ö. Landesregierung 2 feingegerbte Häute vom Neuguinea-Krokodil, welche durch den Zoll Innsbruck beschlagnahmt wurden, übergeben.

d) Lurche

Der Sammlungsbestand vermehrte sich im Jahr 1987 nicht.

d) Fische

Die Sammlung wurde vermehrt um 1 Gründling. 1 Zingel aus der Donau, Kraftwerk Wallsee, spendete Dipl.-Ing. Janisch, Wallsee, dem Haus. Weiters wurden 1 Perlfisch aus der Enns b. St. Pantaleon, O.Ö. und 1 Karausche aus dem Kronteich b. Larndorf b. Reichental, O.Ö., angekauft.

Die Neuzugänge stammen aus den Jahren 1986 und 1987.

Für die Mitarbeit bei der Aufbereitung der Sammlung Erlinger danke ich Fräulein Nora Auer.

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben sowie uns ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

Abteilung Zoologie

E v e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Dem langjährigen Ansuchen um Schaffung eines Dienstpostens für die Betreuung der umfangreichen Bestände und für Präparationsarbeiten in der Evertebratensammlung wurde nun endlich nachgegeben. Im September nahm VB I Josef Schmidt seine Arbeit in der Sammlung auf. Zusätzlich wurde diesem Sammlungsbereich ab Oktober Fachoberinspektor Herbert Rossmann zugeteilt. Herr OAR Weinzierl, der viele Stunden an der Sammlung arbeitete, mußte aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit beenden.

Zahlreiche Auskünfte schriftlicher und mündlicher Art wurden insbesondere in Fragen der Schädlingsidentifizierung und -bekämpfung sowie zur Literaturbeschaffung erteilt.

O r d n u n g s a r b e i t e n : Das dicht gedrängte Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm im Francisco-Carolinum ermöglichte nicht die längst notwendige und ständig geforderte Ganzraumvergasung der Sammlungsbestände. Als Notlösung wurden zumindest schlecht schließende Insektenläden mit Kontaktinsektiziden bestückt. Die personelle Erweiterung der Abteilung erlaubte nun erstmalig Ordnungsarbeiten größeren Umfangs in Angriff zu nehmen. Eine in Aussicht gestellte Übersiedlung der gesamten Abteilung Biologie in das aufgelassene Blindenheim Linz-Dornach erforderte die Erstellung eines Organisations- und Nutzungsplanes, der gemeinsam mit den Kollegen Doz. Dr. Speta und Dr. Aubrecht erarbeitet wurde.

A u s s t e l l u n g e n , T a g u n g e n : Am 21.5. wurde im Francisco-Carolinum die Ausstellung "Bienen und Wespen - bestechende Vielfalt" eröffnet, die bis 16.8. zugänglich war. Die Ausstellungsfläche erstreckte sich über das Erdgeschoß und über die gesamte Ausstellungsfläche des 1. Stockes. 16.250 Besucher wurden an der Kasse gezählt. Die Ausstellung, die in ihrer Grundform 1985 in Bremen zu besichtigen war, wurde in Linz beträchtlich erweitert. Der Themenkomplex Imkerei wurde gänzlich neu konzipiert unter besonderer Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten. Tonbildschau und Videofilme sowie eine Vielzahl an Leihgaben privater und öffentlicher Sammlungen trugen entscheidend zur Anschaulichkeit dieser Schau bei. Sämtliche Führungen inklusive am Wochenende wurden vom Berichterstatter alleine durchgeführt. Schon im Herbst 1986, dem vorerst geplanten Eröffnungstermin, wurde von der Naturkundlichen Station der Stadt Linz eine Doppelnummer der Zeitschrift ÖKO.L zum Ausstellungsthema fertiggestellt. Zusätzlich wurde zur Ausstellung ein eigener Katalog mit folgendem Inhalt aufgelegt (Katalog O.Ö. Landesmuseum NF 10, 120 pp. ISBN: 3-900746-02-8): Hohmann, H.: Bienen und Wespen; Haverkamp, L.: Bienenweide-Bienenfleiß; Timme, K.: Das Bienenjahr - das Jahr des Imkers; Kempf, G.: Bienenprodukte und ihre gesundheitliche Bedeutung; Burkert, G.: Bienenzucht; Rudolph, D.: Bienen-Wohnungen einst und jetzt; Bindernagel, I.: Gefahren für die Bienen; Birnstein, H.: Die Biene im Recht; Heimsoth, W.: Bienenhaltung und Imkervereinigungen in Bremen; Hohmann, H.: Wildbienenforschung in Bremen; Hutsteiner, H.: Stand und Bedeutung der Bienen-

zucht in Oberösterreich; Gusenleitner, F.: Wildbienen- und Wespenforschung in Oberösterreich.

Allen Mitarbeitern, die am Zustandekommen dieser Ausstellung beitrugen, sei ein herzlicher Dank ausgesprochen. Stellvertretend möchte ich Herrn Univ.-Prof. Dr. Fritz Schremmer (Wien) für die fachliche Beratung und die Bereitstellung von Foto- und Nestermaterial sowie meiner Sekretärin Frau Brigitte Eichhorn und dem Hausgraphiker Wolfgang Pertlwieser für ihren Einsatz herzlich danken. Die Ausstellung soll 1988 im Naturhistorischen Museum Wien gezeigt werden.

Im Herbst wurde der biologischen Abteilung des O.Ö. Landesmuseums kurzfristig die Aufgabe übertragen, den biologischen Teil der für den Mai 1988 geplanten Landesausstellung zum Thema "Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" zu organisieren. Mit der Erstellung und Organisation der einschlägigen Katalogbeiträge wurde begonnen. Zur selben Zeit wurde auch an der Fertigstellung einer Festschrift gearbeitet, die 1988 anläßlich des 85. Geburtstages des berühmten Linzer Microlepidopterologen Dr. Josef Klimesch der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

N e u e i n g ä n g e , E n t l e h n u n g e n : Neben kleineren Spenden aus dem Kreise der Arbeitsgemeinschaft ist der Ankauf der Wanzensammlung Bergmayer (27 Insektenläden) anzuführen. 14 Insektenläden diverse Insektenordnungen umfassend verdanken wir einer Spende von Dr. Josef Klimesch. Univ.-Doz. Dr. Robert Schmidt überließ uns seine mehr als 4.000 Exemplare umfassende Käfersammlung.

Dr. Manfred Jäch vom Naturhistorischen Museum Wien entlehnte unsere Ochthebius- und Hydraenabestände und retournierte bereits einen Teil determiniert. Herr Christof Zeller aus Thalgau/Unterdorf entlehnte 231 Eriograniidae und Micropterigidae zur Revision. Herr Studiendirektor Heinrich Wolf aus Plettenberg besorgte in gewohnter Weise die Bearbeitung unserer Pompilidae, Dr. Holger Dathe desgleich an den Prosopis (Hylaeus)-Beständen. Herr Schnee aus Markkleeberg (DDR) bearbeitet derzeit 115 Anomaloninae. Dr. Casale aus Turin entlehnte 16 Laemostenus janthinus, Bernhard J. van Vondel 63 Haliplidae für Bestimmungszwecke. Herbert Zettel aus Wien stellte die 195 untersuchten Cheloninae zurück. Dr. Mohr aus Köln retournierte die entlehnten Cryptinae der Gattung Aritranis. Mehrere Insektengruppen wurden von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft bearbeitet.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft, stellvertretend auch die Mykologische und Botanische Arbeitsgemeinschaft wurde wie in den vergangenen Jahren betreut. Die zoologischen Manuskripte für die "Linzer biologischen Beiträge" wurden in gewohnter Weise redaktionell bearbeitet.

Mag. Fritz Gusenleitner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 133b

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard, Gusenleitner Fritz Josef [Friedrich]

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Zoologie. 34-42